

# Konzeption der Kinder- und Jugendeinrichtung Blue Box

## Historie

>Ergänzungen siehe Anhang

### 1. Einleitung

### 2. Arbeitsbereiche der Einrichtung

### 3. Zielgruppen

### 4. Ziele

Grundsätzliche pädagogische Rahmenbedingungen

4.1 Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

4.2 Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

4.3 Kinder- und jugendkulturelle Arbeit

4.4 Außerschulische Bildung und Freizeitgestaltung

4.5 Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

4.6 Kooperation und Vernetzung von Angeboten

### 5. Strukturelle Bedingungen

5.1 Träger

5.2 Lage der Einrichtung

5.3 Raumnutzungskonzept

>Ergänzungen siehe Anhang

Exkurs: Der pädagogischer Raum

>Ergänzung siehe Anhang

5.4 Team der Mitarbeitenden

>Ergänzungen siehe Anhang

5.5 Öffnungszeiten

### 6. Umsetzung

6.1 Angebote für Kinder (6 bis 12 Jahre)

6.2 Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene (13 bis 26 Jahre )

Exkurs: Die Bedeutung des offenen Bereiches > Ergänzung siehe Anhang

6.3 Kinder- und Jugendkulturarbeit

6.4 Gruppen /Initiativen von Kindern- und Jugendlichen

6.5 Vereine, Initiativen und Verbände

6.6 Kinder und Jugendliche außerhalb der Einrichtung

6.7 Kinder und Jugendliche in besonderen Lebenslagen

6.8 Kooperation mit Schule und Institutionen

6.9 Kooperation und Vernetzung von Angeboten

6.10 Partizipationsmöglichkeiten

### 7. Qualitätssicherung

### 8. Öffentlichkeitsarbeit

### 9. Schlussbemerkung

• Anmerkung zur Gliederung:

Die Unterpunkte in der Gliederung sind keine Wertung oder Prioritätenliste.

## 1. Einleitung:

„Kinder und Jugendliche sollen in der Jugendarbeit **selbst tätig werden** können, Aktionen und Projekte selbst planen und umsetzen. Arbeitsinhalte und Formen **mitgestalten** und sich selbst organisieren können. Jugendarbeit unterscheidet sich damit von vielen anderen Bereichen der Jugendhilfe, die eher in Kategorien der Versorgung denken (Bundesminister für Jugend und Familie, Frauen und Gesundheit)“. In der o.g. Aussage wird Kinder- und Jugendarbeit als ein **Ort emanzipatorischen Lernens** beschrieben. Dieses ist die Grundlage für die Kinder- & Jugendeinrichtung BlueBox, darum ist die Partizipation von Kindern und Jugendlichen **mehr als nur Beteiligung**, sie ist vielmehr ein **Prozess**, in dem Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit zur Emanzipation gegeben wird.

### Der ganzheitliche Ansatz in der Kinder- und Jugendarbeit ist Grundprinzip der Arbeit:

Junge **Menschen unterschiedlicher** sozialer, geografischer, ethnischer, kultureller Herkunft und Orientierung besuchen die BlueBox. Gemeinsam ist allen das Bedürfnis, sich anderen Menschen verbunden zu fühlen und so **anerkannt und akzeptiert** zu werden, wie man ist. Ebenso ist der Wunsch selbst bestimmt zu handeln und zu leben und **auf seine Umwelt Einfluss nehmen** und etwas bewirken zu können ein grundlegendes Bedürfnis.

**Lebensbewältigung und Identitätsfindung** bedeutet für viele Kinder und Jugendliche eine Herausforderung. Es ist nicht einfach sich zu orientieren, Raum zu finden, um eine eigenständige Persönlichkeit zu entwickeln und dem **Leben positiv zu begegnen**. In der Kinder- & Jugendeinrichtung lernen alle mit- und voneinander und erwerben **soziale Kompetenzen**.

Das soziale Miteinander und der gegenseitige Respekt werden durch die Vielfalt kultureller Ausdrucksformen gefördert. Gerade die „**kulturelle Bildung**“ und die **„Kulturarbeit“** unterstützen die **persönliche Entwicklung** von Kindern und Jugendlichen und ermöglichen ein besseres Verständnis für künstlerische und kulturelle Phänomene. Sie verhelfen damit jeden jungen Menschen zu einer aktiven und kreativen **Mitgestaltung ihrer Zukunft und Lebenswelt**.

Diese Prozesse schließen Sozialarbeiter, -pädagogen & freie Mitarbeitende ein: Sie lernen und verändern sich mit. Dabei nutzen sie die Ansätze und Methoden ihres Handlungsfeldes in dem Bewusstsein, dass keine einzige Methode **menschliche Wärme, Aufrichtigkeit, Offenheit, Toleranz, Liebe und Anerkennung** ersetzt.

## 2. Arbeitsbereiche der Einrichtung

Die Kinder- & Jugendeinrichtung „BlueBox“ des Stadtjugendring Siegen e.V. gliedert sich in fünf Arbeitsbereiche:

- Offene Arbeit mit Kindern
- Offene Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Kinder- & Jugendkulturarbeit / Kulturelle Bildung
- Außerschulische Bildung und Freizeitgestaltung
- Zusammenarbeit mit Vereinen, Verbänden, Schulen und Institutionen

## 3. Zielgruppen

- alle Kinder (6-12 Jahre)
- alle Jugendliche und junge Erwachsene (13-26 Jahre)
- Peer Groups, Gruppen und Initiativen von Kindern und Jugendlichen
- Vereine, Verbände, Schulen und Institutionen

## 4. Ziele

### Grundsätzliche pädagogische Rahmenbedingungen

*„Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen. Dabei sollen die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Angebote für junge Menschen mit Behinderungen sichergestellt werden.“ ( SGB VIII § 11 (1) )*

- Ziel der Einrichtung ist es, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen jugendkulturelle Angebote (4.3), außerschulische Bildung und Freizeitgestaltung (4.4) zu ermöglichen und jugendpflegerische Aufgaben (4.2) im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit (4.1) wahrzunehmen. In pädagogischen und jugendpflegerischen Angeboten werden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene gemäß ihres Entwicklungsstandes (SGB VIII § 8 (1) Satz 1) beteiligt (4.5).
- Neben eigenen Angeboten findet eine Kooperation und Vernetzung (4.6) mit anderen Trägern der Jugendarbeit sowie Schulen und deren Angebote statt.

Freiwilligkeit, Interessenorientierung, Partizipation/Selbstorganisation, Diskursivität (Aushandeln), sowie Beziehung und Anerkennung sind unerlässliche Prinzipien bei der Umsetzung dieser Ziele.

Die „Bluebox“ ist geprägt durch Offenheit und Toleranz im Rahmen einer politisch, religiös und kulturell unabhängigen Angebotsstruktur. Unser demokratisches Grundverständnis

verbietet jegliche Art von menschenverachtenden, extremistischen und grundgesetzfeindlichen Gesinnungen.

Die Einrichtung unterstützt und fördert das Recht auf Unterschiedlichkeit und die Möglichkeit, sich von geschlechtlichen Konstrukten und Zielbestimmungen zu lösen. Dieses findet in der „BlueBox“ auf allen Ebenen statt. Es werden getrennte Angebote vorgehalten, wenn es sinnvoll erscheint. Gemeinsame Aktionen werden geschlechterübergreifend integrativ für alle Personen initiiert. Hiermit werden die Kinder und Jugendlichen auf ihren Weg zum Erwachsenwerden und zur eigenen Identität begleitet.

#### **4.1. Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen**

Die offene Kinder- und Jugendarbeit ist der Mittelpunkt und zentrale Anlaufstelle innerhalb der Einrichtung.

Als Kommunikationsschnittstelle bietet die „Offene Arbeit“ die Möglichkeit der Begegnung, der Kontaktaufnahme, der Information, der Selbstdarstellung, der ungezwungenen Unterhaltung, des Diskurses sowie der Beratung und Hilfestellung in besonderen Lebenslagen.

Sie ist Ausgangspunkt der unterschiedlichsten Workshops, Aktionen, Projekte und Veranstaltungen.

Das Angebot soll von haupt- oder ehrenamtlichen Mitarbeitenden und Honorarkräften begleitet werden. Im Rahmen der Konzeptentwicklung wurde die Offene Arbeit pädagogisch beschreiben und dient damit als Arbeitsgrundlage der Mitarbeitenden.

*> Das detaillierte pädagogische Konzept wird im Anhang erläutert.*

#### **4.2 Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen**

*„Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.“ (SGB VIII § 1 Abs. 1).* Das pädagogische Angebot unterstützt Kinder und Jugendliche vielfältig bei der Bewältigung ihrer Alltagsprobleme.

Ziel ist es, für Kinder und Jugendliche Angebote im weiteren Sinne des § 13 KJHG (1, 2, 4) „Jugendsozialarbeit“, Angebote im außerschulischen Kontext, geschlechterorientierte Angebote, Angebote im Übergang von Schule zu Beruf etc. vorzusehen.

#### **4.3 Kinder- und jugendkulturelle Arbeit**

Der Schwerpunkt der Kinder- und Jugendarbeit der BlueBox bildet das Arbeitsfeld Kinder- & Jugendkulturarbeit und die kulturelle Bildung. Die pädagogischen Inhalte und Methoden fließen in alle Arbeitsbereiche der Einrichtung ein. Diese zielen darauf ab, die Adressaten zu befähigen, sich mit Kunst, Kultur und Alltag phantasievoll auseinander zu setzen. Kinder- und Jugendkulturarbeit bedeutet eine Offenheit für Szenen und aktuelle jugendkultureller

Strömungen zu besitzen, diese aufzugreifen und bei Bedarf systematisch zu fördern. Zu den Bereichen zählen zum Beispiel: Bildende Kunst, Film & Foto, Skaten, Tanz, Urban Arts, Literatur, Medien, Musik, Theater, Trendsport uvm.

#### **4.4 Außerschulische Bildung und Freizeitgestaltung**

Außerschulische Bildung ermöglicht die Förderung und Begleitung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen neben Schule, Beruf und Elternhaus in verschiedenen Erfahrungsfeldern, die auf die Entwicklung unterstützend einwirken. Die Ermöglichung von Freizeitgestaltung erfolgt durch die Bereitstellung von Räumen, Materialien und sonstigen Ressourcen und durch Aktionen, Workshops, Projekte und die „Offene Arbeit“. Für alle Angebote der Kinder- und Jugendarbeit gilt das Prinzip der Freiwilligkeit, des uneingeschränkten Zugangs und der Offenheit der Angebote.

#### **4.5 Beteiligung von Kindern und Jugendlichen**

*„Kinder und Jugendliche sind entsprechend ihrem Entwicklungsstand an allen sie betreffenden Entscheidungen der öffentlichen Jugendhilfe zu beteiligen.“ (SGB VIII § 8 (1) Satz 1)*

Ziel ist es, die Arbeit in der Einrichtung als einen Ort emanzipatorischen Lernens zu gestalten.

Durch politische Bildung und emanzipatorisches Lernen sollen Kinder und Jugendliche fortwährend motiviert und bestärkt werden, sich in der Einrichtung aktiv zu beteiligen. Den Kindern und Jugendlichen werden Möglichkeiten der Partizipation aufgezeigt.

Diverse Beteiligungsverfahren und -mechanismen werden erprobt und angewendet (vgl. SGB VIII, § 8 (4)).

#### **4.6 Kooperation und Vernetzung von Angeboten**

Durch die Trägerschaft (Stadtjugendring Siegen e.V.) ergeben sich für die Einrichtung Möglichkeiten und Ansätze, Angebote der Kinder- und Jugendarbeit zu vernetzen. Die Einrichtung ist eine Plattform, um Informationen über die verschiedensten Angebote im Bereich der Kinder- und Jugendarbeitsaktivitäten zu erhalten.

Sie vernetzt zusätzlich verschiedene Akteure in der außerschulischen und kulturellen Bildung sowie in den weiteren Arbeitsfeldern der sozialen Arbeit. Die aus der Vernetzung entstehenden Synergieeffekte werden bei der Planung und Umsetzung der Angebote genutzt.

## **5. Strukturelle Bedingungen**

### **5.1 Träger**

Träger der Einrichtung ist der Stadtjugendring Siegen e.V. als Arbeitsgemeinschaft der Siegener Vereine und Verbände.

### **5.2 Lage der Einrichtung**

Die zentrale Lage der Einrichtung im Bereich der Stadtmitte von Siegen mit sehr günstiger Verkehrsanbindung ermöglicht es, Kindern, aber gerade auch Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus einem weiteren Umfeld als Zielgruppe einzubeziehen.

### **5.3 Raumnutzungskonzept**

Die gesamte nutzbare Fläche im Gebäude umfasst ca. 1250 qm auf zwei Etagen.

Ein Teil der oberen Etage ist den Kindern bis 12 Jahren vorbehalten, außerhalb deren Öffnungszeiten aber auch allen weiteren Besuchern.

Die untere Etage wird in erster Linie für Jugendliche und junge Erwachsene vorgehalten.

Die meisten Räume der Einrichtung können multifunktional genutzt werden. Die Nutzung muss an den Angeboten und Raumbelagungen der Bluebox angepasst sein.

*> Das detaillierte Raumkonzept wird im Anhang erläutert.*

### **5.4 Team der Mitarbeitenden**

Das Team der Mitarbeitenden setzt sich aus hauptberuflichen, ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen, FSJ Kultur, Honorarkräften und Praktikant/-innen (Universitäts-, Kolleg- und Schulpraktika) zusammen.

*> Das pädagogische Selbstverständnis der Mitarbeitenden wird im Anhang erläutert.*

### **5.5 Öffnungszeiten**

Es werden möglichst umfangreiche Öffnungszeiten des Hauses angestrebt. Die Öffnungszeiten orientieren sich an den Bedürfnissen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und sind auf die Angebote in der Einrichtung abgestimmt. Darüber hinaus müssen die Öffnungszeiten auf die vorhandenen personellen Ressourcen überprüft werden.

## 6. Umsetzung

Um die Zielgruppen (3) und die oben genannten Ziele (4) in der Einrichtung zu erreichen sind Angebote erforderlich, die jeweils auf und mit den einzelnen Zielgruppen abgestimmt sind. Es soll u.a. bei der Angebotsstruktur auch darauf geachtet werden, dass sowohl „Peer Groups“ als auch einzelne Personen erreicht werden können.

Professionelle Beziehungen sind Grundlage der Umsetzung aller Angebote. Damit ist die Beziehungsarbeit keine Methode sondern ein Grundprinzip der Arbeit! Beziehungen in der BlueBox leben von der Unterschiedlichkeit der „gelebten“ Persönlichkeiten aller Mitarbeitenden mit dem Auftrag, den Einzelnen zu sehen, zu respektieren und der Persönlichkeit Anerkennung zu vermitteln. Über professionelle Beziehungen entsteht ein „Gegenüber“, an dem sich die Kinder und Jugendlichen offen reiben, ausprobieren und Grenzen erproben können, ohne Gefahr zu laufen, haltlos oder grenzenlos ihren Weg zu erforschen.

### **Zu den Schwerpunkten der Kinder- und Jugendarbeit gehören:**

1. *außerschulische Kinder- und Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, **kultureller**, naturkundlicher und technischer Bildung,*
2. *Kinder- und Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit,*
3. *arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Kinder- und Jugendarbeit,*
4. *internationale Jugendarbeit,*
5. *Kinder- und Jugenderholung (wird überwiegend über die Kooperation mit Vereinen abgedeckt)*
6. *Jugendberatung.*  
(SGB VIII, § 11 (3))

### **6.1 Angebote für Kinder ( 6 - 12 Jahre )**

- Bei Kindern stellen die offene Arbeit sowie kulturelle Angebote, Kreatives, Spiel und Bewegung das Kernangebot dar.

### **Mögliche Methoden der Umsetzung:**

- Bereitstellung des Kinderbereiches für die Nutzung für Kinder von 6-12 Jahren im Rahmen der Öffnungszeiten für Kinder. Begleitet werden die Kinder von den Mitarbeiter/-innen der Einrichtung. Die Kinder haben die Möglichkeit, die vorhandenen Räume, Materialien und anderen Ressourcen ihres Bereichs zu nutzen.
- Musik-, kultur- und medienpädagogische und ökologische Angebote
- Kurzfristige, spontane oder geplante Aktionen und Angebote
- Einmalige Workshops aber auch regelmäßige Bastel-, Werk-, Koch- und Spielangebote.
- Freizeitangebote außerhalb der Einrichtung wie Ausflüge und Fahrten.
- Sportangebote innerhalb und außerhalb der Einrichtung
- Bewegungsangebote im „Tobe- und Tanzraum“
- Räume für außerschulische Bildungsangebote, ggf. mit Unterstützung von Fachpersonal
- Beratung und Hilfestellung in besonderen Lebenslagen

## 6.2 Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene (13 - 26 Jahre )

Bei der Gestaltung der Angebote wie auch im konkreten Arbeitsablauf werden die Jugendlichen mit einbezogen. Mit Begleitung können Jugendliche und junge Erwachsene selbst einzelne Angebote übernehmen.

### Mögliche Methoden der Umsetzung

- Offene Arbeit (Exkurs: Die Bedeutung des offenen Bereiches > siehe Anhang)
- Jugendliche haben die Möglichkeit, die vorhandenen Räume, Materialien und anderen Ressourcen zu nutzen.
- Musik-, kultur- und medienpädagogische Angebote
- Workshops, AG's und Projekte, die spontan oder langfristig angeboten werden
- Freizeitangebote außerhalb der Einrichtung wie Ausflüge und Fahrten.
- Sportangebote innerhalb und außerhalb der Einrichtung
- Räume für außerschulische Bildungsangebote und für Initiativen/Gruppen , ggf. mit Unterstützung von Fachpersonal
- Politische und ökologische Projekte (z.B. Jugendparlament / Gremienarbeit und Projekte zur Nachhaltigkeit)

## 6.3 Kinder- und Jugendkulturarbeit

Im Mittelpunkt der Kinder- und Jugendkulturarbeit steht das (selbstorganisierte) ästhetisch-gestalterische Handeln und Lernen, mit einem starken lebensweltlichen Bezug sowie die verschiedenen Facetten der kulturellen- und außerschulischen Bildung, die damit kulturelle Teilhabe ermöglicht. Das Angebot gliedert sich in drei Schwerpunkte:

1. Es werden kinder- und jugendkulturelle **Workshops und Projekte** angeboten. Dabei steht besonders die Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen und freischaffenden Künstlern im Vordergrund.
2. **Initiativen und jugendkulturellen Szenen** werden durch das Bereitstellen von Infrastruktur auf allen Ebenen und durch das Zusammenwirken mit jungen Szeneakteuren gefördert.
3. Durchführung von **Veranstaltungen und Events** (z.B. Konzerte, Ausstellungen, Aufführungen, Projekte,...). Diese werden sowohl von der Einrichtung selbst als auch von jungen Initiativen durchgeführt, die dann nach Bedarf Unterstützung in organisatorischen und logistischen Belangen erhalten.

Diese angeleiteten und/oder selbst gestaltbaren drei Schwerpunkte können in den folgenden Bereichen umgesetzt werden:

- Bildende und angewandte Kunst (z.B. Keramik, Malerei/Grafik, Plastik/Objekte, Schmuck-,Glas-, Textilgestaltung, StreetArt, Graffiti)
- Darstellende Kunst (Tanz, Theater, Musical,...)



- Medien (Foto, Video, Audio, Printmedien, digitale Medien, experimentelle Angebote, Kino,...)
- Musik (Anleitung an Instrumenten, Bandcoaching, Aufnahmen,...)
- Literatur, Poetry, Lesungen
- Szenekultur, Subkulturelle Strömungen (z.B. Anime & Manga, K-Pop, ...)
- Sport, Trendsport, Spielkultur
- Event- und Projektmanagement

#### **6.4 Gruppen /Initiativen von Kindern- und Jugendlichen**

Neben Einzelpersonen gibt es in der Einrichtung auch für Peer Groups, Gruppen und Initiativen die Möglichkeit, ihre Freizeit gemeinsam zu gestalten. Bei der Nutzung der Einrichtung durch Gruppen besteht die Möglichkeit in die Struktur des Gesamtangebotes eingebunden zu werden.

#### **Mögliche Methoden der Umsetzung**

- Bereitstellung von Räumen, Materialien und sonstigen Ressourcen.
- Angebot der Unterstützung durch Fachkräfte auf Anfrage.
- Die Gruppen haben die Möglichkeit, die Infrastruktur des Hauses zu nutzen um sich zu treffen.
- Durchführung von Events und Veranstaltungen
- Workshopangebote, Wochenendseminare etc.

#### **6.5 Vereine, Initiativen und Verbände**

Mit der Trägerschaft durch den Stadtjugendring Siegen e.V. wird Vereinen, Initiativen und Verbänden angeboten, die Einrichtung für eigene Veranstaltungen – im Rahmen der generellen Zielsetzung des Hauses - zu nutzen. Die Kooperationen auch im personellen oder inhaltlichen Rahmen erweitert die Angebotsplattform für die Kinder und Jugendlichen, indem sie die Angebote der Vereine nutzen können. Damit kann eine Vernetzung zwischen dem Ehrenamtlichen und dem Hauptberuflichen in Bezug auf Kompetenzen und Ressourcen erfolgen.

#### **6.6 Kinder- und Jugendliche außerhalb der Einrichtung**

Bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen außerhalb der Einrichtung (aufsuchende Arbeit) gibt es Kooperation mit anderen Einrichtungen und Institutionen.

## **6.7 Kinder und Jugendliche in besonderen Lebenslagen /- mit Behinderung**

Kinder und Jugendliche in besonderen Lebenslagen oder mit Behinderung sind zuerst einmal integrierter Teil der gesamten Zielgruppe. Darüber hinaus gibt es für sie spezielle Angebote als Hilfe zur Lebensbewältigung, die sie im Sinne des SGB VIII, §13 unterstützen.

## **6.8 Kooperationen mit Schulen und Institutionen**

Eine Kooperation mit Schulen und Institutionen baut auf der Grundlage/Konzeption der BlueBox auf. Jede Kooperation orientiert sich an den Interessen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen. Das Aushandeln der Rechte und Pflichten der Kooperationspartner darf sowohl inhaltlich, fachlich als auch finanziell nur auf gleicher Augenhöhe erfolgen. Die Kinder und Jugendlichen können bei diesen Prozessen und deren Ausgestaltung mitbestimmen.

## **6.9 Kooperation und Vernetzung von Angeboten**

Durch die Trägerschaft - mit dem Zusammenwirken der im Stadtjugendring Siegen e.V. zusammengeschlossenen Vereine und Verbände und der Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Siegen - ergibt sich für die Einrichtung eine besondere Möglichkeit, Angebote der Kinder- und Jugendarbeit zu vernetzen. Die Einrichtung ist eine Plattform für die verschiedenen Angebote im Bereich der Kinder- und Jugendaktivitäten. Die Trägerschaft durch den Stadtjugendring Siegen e.V. bietet den Rahmen, das pädagogische Angebot zu erweitern und weiterzuentwickeln.

Daneben gibt es eine Zusammenarbeit mit anderen Institutionen / Trägern. Für Netzwerke, besonders im Bereich pädagogischen Angebote, werden die unterschiedlichen Kompetenzen zusammen geführt und optimiert. Dies gilt auch für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in besonderen Lebenslagen (siehe 6.6)

## **6.10. Partizipationsmöglichkeiten**

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist grundsätzliches Arbeitsprinzip! Wie sich im konkreten die Beteiligung gestalten soll, muss im Einvernehmen mit den Beteiligten abgestimmt werden.

Hierbei handelt es sich um alltägliche Formen von Partizipation, als auch mit speziellen Methoden bei Angeboten und Projekten, die ständig weiter entwickelt werden

## **7. Qualitätssicherung**

Die Konzeption wurde 2022 überarbeitet, ergänzt und den neuen Ansprüchen an die Kinder- und Jugendarbeit angepasst.

Die Sicherung der Arbeitsqualität im Haus wie auch die Überprüfung der konzeptionellen Vorgaben (Zielerreichung, Effizienz und Effektivität) sind Bestandteile der Qualitätssicherung. Die Qualitätssicherung ist im Kontext des Kinder- & Jugendförderungsplan der Universitätsstadt Siegen vorgesehenen Wirksamkeitsdialoges dynamisch weiterzuentwickeln.

Instrumente des Qualitätsprozesses sind die wöchentliche Teamsitzung, Evaluation der Angebote, Klausurtagungen, ein übergreifender Arbeitskreis mit dem Träger und Vereinen, Berichte im Hauptausschuss und in der Vollversammlung des SJR sowie Fort- und Weiterbildungen der hauptberuflichen- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen.

## **8. Öffentlichkeitsarbeit**

Kinder- und Jugendarbeit ist einem ständigem Wandel unterworfen und bedarf ihrer Erläuterung und Reflexion in der Öffentlichkeit. Sie dient darüber hinaus dazu, Kinder, Eltern und Kooperationspartner über die Einrichtung und ihre Angebote zeitgemäß zu informieren. Die in der Einrichtung aktiven Kinder und Jugendlichen erfahren so auch eine Bestätigung in der Öffentlichkeit.

## **9. Schlussbemerkung:**

Als innovative Kinder- und Jugendeinrichtung mit dem Schwerpunkt Kinder- & Jugendkultur möchte die BlueBox unter der Trägerschaft des Stadtjugendring Siegen e.V. aktuelle Einflüsse auf die Zielgruppen erkennen, aufgreifen und gemeinsame Strategien entwickeln. Dabei gilt die Verzahnung mit dem ehrenamtlichen Bereich, mit neuen wissenschaftlichen Ansätzen, der aktuellen politischen und gesellschaftlichen Diskussion und der hauptberuflichen Kompetenz als Motor für eine zeitgemäße und zielgruppenorientierte Kinder- und Jugendarbeit in Siegen.